

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim  
Katholischer Kindergarten

**Verrechnungsstelle für Katholische  
Kirchengemeinden Obrigheim**  
Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Homepage: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Ihre Verrechnungsstelle  
Durchwahl: 0 62 61 / 97 19 - 10

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: **Mu- ba**

Datum: **14. Mai 2009**

## KIGA-Info 3 / 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,  
unser heutiges KIGA-Info hat diese Themen:

1. **Fahrtkostenpauschale**
2. **Elternbeiträge in Kindergärten**
3. **Kindergartenferien**
4. **Investitionsanmeldungen 2010 / 2011**
5. **„Sag mal was“ - Sprachförderung für Vorschulkinder in Kindergartenjahr 2009 / 2010**
6. **Sicherheitstechnische Begehung der Einrichtungen**
7. **Elternzeit Herr Lips**

### 1. Fahrtkostenpauschale

Die Erzdiözese Freiburg hat rückwirkend zum 1. April 2009 den Erstattungsbetrag für Dienstfahrten auf 0,35 € je Kilometer erhöht. Wir haben diese Vordrucke auf unserer Homepage für Sie aktualisiert:

- Abrechnung Fortbildung
- Reisekosten

Aus diesem Anlass auch noch einmal die Bitte, immer die Vordrucke von unserer Homepage und nicht die bei Ihnen abgespeicherten Vordrucke zu verwenden.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Neckartal-Odenwald 3060902 (BLZ 674 500 48)

## 2. Elternbeiträge in Kindergärten

Zum 1. September 2009 sollen die Kindergartenbeiträge nicht wie sonst üblich moderat erhöht werden. Vielmehr wird ab dem Kindergartenjahr 2009 / 2010 die Beitragsstruktur in Baden-Württemberg vereinheitlicht. Bislang gab es in den badischen und württembergischen Landesteilen unterschiedliche Beitragsstrukturen. Künftig werden die Beiträge nach dem sogenannten württembergischen Modell erhoben. Es gelten diese Grundsätze:

- für den Beitrag ist die Zahl der Kinder in der Familie entscheidend;
- gezählt werden alle Kinder im gemeinsamen Haushalt bis zum 18. Lebensjahr.

Ab September 2009 werden diese Beiträge empfohlen (bei einer Zahlung in 11 Monatsbeträgen):

	<b>Regelbetreuung</b>	<b>Krippengruppe und Ganztagesbetreuung</b>
Familie mit einem Kind	92,00 €	273,00 €
Familie mit zwei Kindern	70,00 €	202,00 €
Familie mit drei Kindern	47,00 €	136,00 €
Familie mit vier Kindern	16,00 €	55,00 €

Bei **verlängerten Öffnungszeiten** kann der Beitrag - wie schon bisher - um bis zu 25% des Regelbeitrages erhöht werden. Wir empfehlen, die Beiträge für verlängerte Öffnungszeit im Verhältnis des bisherigen Aufschlagsatzes auf der Basis der neuen Regelbeiträge festzusetzen.

Bitte denken Sie daran, dass die neuen Beiträge mit der Gemeinde oder dem gemeinsamen Kuratorium (je nach vertraglicher Vereinbarung) abgestimmt werden müssen. Wir unterstützen Sie dabei gern.

Grundsätzlich zahlen die Eltern in Zukunft den Beitrag für Familien mit einem Kind. Soll der Beitrag wegen weiterer Kinder reduziert werden, muss dies beantragt werden. Diesen Antrag werden wir in den nächsten Tagen als Vordruck auf unsere Homepage stellen. Ebenso werden Sie dann auf unserer Homepage einen Brief zur Information der Eltern finden. Wir informieren Sie darüber, sobald die Dateien zum Download bereitstehen.

## 3. Kindergartenferien

Die Erzdiözese Freiburg veröffentlicht jedes Jahr Vorschläge für die Kindergartenferien. Die aktuellen Vorschläge wurden im Amtsblatt 11 / 2009 veröffentlicht. Sie erhalten die Vorschläge anbei. Dabei sind diese Grundsätze zu beachten:

- der Kindergarten soll an maximal 30 Tagen im Jahr urlaubsbedingt geschlossen sein;
- mit Rücksicht auf die Eltern soll die Zahl der Schließungstage so gering wie möglich gehalten werden. Allerdings sollen an mindestens 20 Tagen Kindergartenferien sein;
- eine Abstimmung der Ferien mit den anderen Kindergärten im Ort wird häufig von den Gemeinden gewünscht;
- Kindergartenbeauftragte (wenn nicht vorhanden der Stiftungsrat) müssen dem Ferienplan zustimmen;
- der Elternbeirat muss vor Veröffentlichung des Ferienplanes angehört werden.

#### 4. Investitionsanmeldungen 2010 / 2011

Das Jahr 2010 rückt näher. Deshalb müssen wir bereits jetzt an die Haushaltspläne der Kirchengemeinden 2010 / 2011 aber auch die kommunalen Haushaltspläne für das Jahr 2010 denken. Die Gemeinden beginnen im Sommer, wir nach der Sommerpause mit der konkreten Haushaltsplanung. Deshalb müssen die Investitionen für das nächste Jahr bei vielen Gemeinden bis zum 30. Juni 2009 angemeldet werden. Aus diesem Grund bitten wir Sie, die Investitionsliste bis zum 15. Juni 2009 über den Stiftungsrat an uns zurückzugeben. Die Liste muss vollständig sein, weil nur rechtzeitig angemeldete Projekte bei den Gemeinden in den Haushalt aufgenommen und von dort genehmigt werden. Grundsätzlich gilt nämlich: Was nicht angemeldet wurde, kann auch nicht realisiert werden.

Bitte nehmen Sie in den Plan auch solche Projekte auf, die zwar schon für 2009 angemeldet waren, aber erst im nächsten Jahr realisiert werden. Dies soll allerdings die Ausnahme sein, weil Projekte möglichst im Jahr der Anmeldung auch umgesetzt werden sollen.

Zumindest für die Investitionen im Jahr 2010 bitten wir Sie, Angebote der Investitionsanmeldung beizufügen.

#### 5. "Sag mal was" - Sprachförderung für Vorschulkinder in Kindergartenjahr 2009/2010

Zur Teilnahme berechtigt sind Kinder, die ein Jahr vor der Einschulung stehen und vor dem 30. September 2004 geboren wurden. Bei ihnen muss durch die Sprachstandsdiagnose anhand des Verfahrens SETK 3-5 im Rahmen der Einschulungsuntersuchung (ESU) ein intensiver Förderbedarf festgestellt worden sein. Das Gesundheitsamt führt diese Untersuchung durch, d. h., im Gegensatz zu früheren Ausschreibungsrunden müssen in den Einrichtungen keine eigenen Sprachstandserhebungen mehr durchgeführt werden. Die Vorlage des Protokollbogens SETK 3-5 ist Voraussetzung für die Teilnahme am Programm "Sag mal was". Bitte teilen Sie uns das Ergebnis der Einschulungsuntersuchung mit, sobald dieses vorliegt. Wir werden dann die Anträge für Sie stellen.

Einige Landratsämter haben mitgeteilt, dass sie die Einschulungsuntersuchung nicht in allen Kindergärten durchführen. Die Teilnahme am Projekt „Sag mal was“ ist - weil die Ergebnisse der ESU Voraussetzung sind - nur in den Einrichtungen möglich, in denen eine Untersuchung stattgefunden hat. Andere Kindergärten können am Projekt nicht teilnehmen.

#### 6. Sicherheitstechnische Begehung der Einrichtungen

Herr Babel ist der für die sicherheitstechnische Beratung der Kindergärten verantwortliche Mitarbeiter des Versicherungsbüros Löffler. Er hat mitgeteilt, dass er in den nächsten Wochen die Kindergärten in unserem Gebiet überprüfen wird (Innenbereich und Außenanlagen). Wir bitten Sie, uns über die Ergebnisse der Überprüfung zu informieren (Kopie des Begehungsberichtes). Bitte denken Sie daran, dass

- die noch im Jahr 2009 deswegen dringend erforderlichen Investitionen zuerst mit uns abgestimmt werden (wegen Beteiligung der politischen Gemeinde),
- die deswegen erforderlichen Investitionen für 2010 in den Investitionsplan mit aufgenommen werden.

7. Elternzeit Herr Lips

Herr Lips ist im Mai in Elternzeit. Er wird hausintern so vertreten:

<b>Seelsorgeeinheit</b>	<b>Vertreterin</b>	<b>Telefon</b>	<b>E-Mail</b>
Mosbach	Frau Martin	0 62 61 / 97 19 -24	maria.martin@vst-obrigheim.de
Elz-Neckar	Frau Martin	0 62 61 / 97 19 -24	maria.martin@vst-obrigheim.de
Elztal-Limbach-Fahrenbach	Frau Thiel	0 62 61 / 97 19 -23	sabine.thiel@vst-obrigheim.de
Eberbach	Frau Winter	0 62 61 / 97 19 -22	elvira.winter@vst-obrigheim.de

Dieses KIGA-Info ist ein Rundbrief. Je eine Fertigung erhalten:

- die Kindergärten (mit Anlagen)
- die Kindergartenbeauftragten (ohne Anlagen)
- die Pfarrer (ohne Anlagen).

Freundliche Grüße aus Obrigheim

Klaus Muth

Theo Rappold

Ulrike Braasch

Julia Markl